

Niederschrift

über die Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei-West (SVW/SVW/01/2011) vom
04.04.2011

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Konrad Gromke

Mitglieder

Herr Dieter Dehmk

Herr Peter Dieterich

Herr Matthias Gnauck

Frau Christel Grünberg

Frau Gabriele Kalinka

Herr Torsten Krappe

Frau Margrit Lüneburg

Herr Jens Peters

Herr Gerd Rönnau

Herr Otto Steffen

Frau Jessica Struß

Ab Punkt 3 der Tagesordnung

Vertretung für Herrn Andreas Heckt

Vertretung für Herrn Hagen Klindt

Sachkundige/r

Frau Renate Fricke

Gäste

Herr Eckhard Lamp

Bis Punkt 7 der Tagesordnung

Presse

Herr Norbert Zimmer

Bis Punkt 7 der Tagesordnung

Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

Abwesend:

Mitglieder

Herr Andreas Heckt

Herr Hagen Klindt

Herr Rolf Stoltenberg

Beginn: 18:00 Uhr
Ende 19:00 Uhr
Ort, Raum: 24253 Probsteierhagen, Wulfsdorfer Weg,
"Dörfergemeinschaftsschule"

Verbandsvorsteher Gromke eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Verbandsvertreter Krappe äußert den Wunsch, während bzw. im Anschluss an die Sitzung die Duschanlagen der Sporthalle zu besichtigen, da es aus seiner Sicht dort einen größeren Sanierungsbedarf gibt. Die Mitglieder der Schulverbandsvertretung einigen sich darauf, die Besichtigung im Anschluss an die Sitzung vorzunehmen.

Verbandsvertreterin Kalinka bittet darum, die Tagesordnung um den Punkt „Kostenerstattung der Sportvereine für die Sporthallennutzung“ zu ergänzen, da nach ihrer Auffassung in der Abrechnung Kosten enthalten sind, die nicht auf die Vereine umgelegt werden sollten. Insbesondere handelt es sich hierbei um die Kosten der Gebäudeversicherung. Der Vorstandsvorsteher schlägt vor, den Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen, da am heutigen Sitzungsabend keinerlei Unterlagen über die seinerzeit gefertigten Berechnungen zur Verfügung stehen. Mit dieser Verfahrensweise erklärt sich Verbandsvertreterin Kalinka einverstanden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet der Vorstandsvorsteher Herrn Eckard Lamp aus der Gemeinde Stein, der Ende 2010 nach sechzehnjähriger Mitgliedschaft aus der Schulverbandsvertretung ausgeschieden ist. Er bedankt sich bei Herrn Lamp für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 1. | Einwohnerfragestunde | |
| 2. | Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 16.11.2010 | |
| 3. | Jahresrechnung 2010 | SVW/BV/023/2011 |
| 4. | Bildung eines Schulleiterwahlausschusses | SVW/BV/024/2011 |
| 5. | Erstellung eines IT-Konzeptes für die Dörfergemeinschaftsschule | |
| 6. | Bericht aus der Schule | |
| 7. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 16.11.2010

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

TO-Punkt 3: Jahresrechnung 2010
Vorlage: SVW/BV/023/2011

- Vorlage –

Verbandsvorsteher Gromke erläutert die Jahresrechnung und begründet die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Ursprungsplan. Weiterhin teilt er mit, dass die Jahresrechnung am 28.03.2011 durch die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses geprüft worden ist. Ausschussmitglied Gnauck berichtet, dass anlässlich der Prüfung einzelne Positionen und Rechnungsbelege angesehen worden sind. Es haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben. Die Kassen- und Buchungsgeschäfte des Schulverbandes wurden ordnungsgemäß geführt.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Schulverbandsvertretung die vorliegende Jahresrechnung 2010.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.604,70 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Bildung eines Schulleiterwahlausschusses
Vorlage: SVW/BV/024/2011

- Vorlage –

Verbandsvorsteher Gromke erläutert die Notwendigkeit zur Bildung des Schulleiterwahlausschusses. Insgesamt sind durch die Schulverbandsvertretung zehn Mitglieder in den Ausschuss zu entsenden. Weiterhin schlägt er vor, zwei Stellvertreter zu benennen, die im Vertretungsfall in der Reihenfolge ihrer Wahl eingesetzt werden sollten. Er weist zudem darauf hin, dass 40 % der Mitglieder des Ausschusses durch Frauen zu besetzen sind.

Danach werden nachfolgend aufgeführte Personen für den Schulleiterwahlausschuss vorgeschlagen:

1. Verbandsvorsteher Gromke
2. Verbandsvertreter Peters
3. Stellv. Verbandsvertreter Rönnau
4. Verbandsvertreterin Kalinka
5. Verbandsvertreterin Lüneburg
6. Verbandsvertreterin Struß
7. Verbandsvertreter Dieterich
8. Verbandsvertreter Krappe
9. Stellv. Verbandsvertreterin Grünberg
10. Verbandsvertreter Steffen.

Geheime Wahl wird nicht beantragt. Die Mitglieder der Schulverbandsvertretung sprechen sich dafür aus, über alle vorgeschlagenen Personen en bloc abzustimmen. Darauf ergeht nachfolgender

Weiterhin wird vorgeschlagen, Verbandsvertreter Gnauck als 1. Stellvertreter und Verbandsvertreter Dehmk als 2. Stellvertreter in den Schulleiterwahlausschuss zu entsenden. Wiederrum wird keine geheime Wahl beantragt. Daraufhin fasst die Schulverbandsvertretung nachfolgenden

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung wählt die Verbandsvertreterinnen und Verbandsvertreter Gromke, Kalinka, Peters, Rönnau, Lüneburg, Struß, Dieterich, Krappe, Grünberg und Steffen als Vertreterinnen und Vertreter des Schulträgers im Schulleiterwahlausschuss.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung wählt Verbandsvertreter Gnauck zum 1. Stellvertreter und Verbandsvertreter Dehmk zum 2. Stellvertreter für die Vertretung des Schulträgers im Schulleiterwahlausschuss.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Erstellung eines IT-Konzeptes für die Dörfergemeinschaftsschule

Der Verbandsvorsteher berichtet, dass er zur Vorbereitung eines IT-Konzeptes für die Schule Kontakt mit dem IQSH (Institut für Qualitätssicherung an Schulen in Schleswig-Holstein) aufgenommen hat. Der dort zuständige Mitarbeiter hat mitgeteilt, dass aus der Landesverwaltung gebrauchte Rechner überarbeitet und zu einem Preis von rd. 100,00 € pro Stück von dort erworben werden können. Das IQSH übernimmt zudem fünf Jahre lang kostenlos die Wartung für die Geräte. Der Verbandsvorsteher erbittet einen Auftrag an ihn, ein IT-Konzept für die Dörfergemeinschaftsschule erarbeiten zu lassen. Er bittet auch um Mitarbeit von IT-Fachkundigen aus den Reihen der Verbandsvertretung oder dem Umfeld. Interessierte können sich direkt mit ihm in Verbindung setzen. Verbandsvorsteher Gromke schlägt zudem vor, das IT-Konzept zusammen mit der Arbeitsgruppe Schulentwicklung zu erarbeiten. Zur nächsten Sitzung der Schulverbandsvertretung soll dann der Entwurf des Konzeptes vorgestellt werden.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt, den Schulverbandsvorsteher damit zu beauftragen, ein IT-Konzept für die Dörfergemeinschaftsschule gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Schulentwicklung zu erstellen. Der Entwurf des Konzeptes wird in der nächsten Sitzung der Schulverbandsvertretung vorgestellt werden.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Bericht aus der Schule

Stellvertretende Schulleiterin Fricke berichtet über den Zeitraum, ab dem sie die Leitung der Schule übernommen hat. Seither ist der Schulalltag in ruhiger Form weitergelaufen. Gleichwohl hat es keinen Stillstand in den Planungen gegeben. Maßnahmen wie das IT-Konzept oder die Schulhofgestaltung sind weiterentwickelt worden.

Traditionell hat es wie in jedem Jahr Bastelveranstaltungen gegeben, um das Schulgebäude je nach Anlass zu schmücken. Theateraufführungen, Klassenreisen und Schulfahrten haben ebenfalls mit großem Erfolg stattgefunden.

Witterungsbedingt kam es im Dezember an vier Tagen zu Schulausfall. Eine Notfallbetreuung war vorhanden, wurde aber nicht benötigt.

Ende Januar 2011 fand der 2. Schulentwicklungstag statt. Hauptthemen waren die Gestaltung der flexiblen Eingangsphase und die Teambildung im Kollegium. Im Februar hat unter sehr guter Beteiligung ein Elternsprechtag stattgefunden.

Die Schule ist weiterhin als Ausbildungsschule tätig, mit guten Erfolgen. Dies zeigt der gute Abschluss bei den Prüfungen der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst.

Weiterhin informiert Frau Fricke über die für 2011 geplanten Schulveranstaltungen.

Zudem berichtet sie über die aktuellen Schülerzahlen. Derzeit sind 230 Kinder an der Schule. Für das kommende Schuljahr werden 50 neue Kinder erwartet. Zudem wird es noch einige Kann-Kinder geben die dazukommen und Rückläufer aus den jetzigen ersten Klassen. Bei einem Klassenteiler von 29 wird befürchtet, dass das Schulamt der Bildung von drei Eingangsklassen nicht positiv gegenüber steht in bezug auf die Ausstattung mit Lehrerstunden. Da von den 50 neuen Kindern allein 6 bis 7 Integrationskinder sind und ein weiteres körperbehindert, ist die Unterrichtserteilung für diese Kinder in zwei großen Klassen kaum möglich. Frau Fricke wird daher noch Verhandlungen mit dem Schulrat führen, was hier pädagogisch zumutbar ist.

Auf Nachfrage von Verbandsvertreter Dieterich erläutert Frau Fricke die Unterrichtsgestaltung und -erfolge. Aufgrund kleiner Klassen können die Kinder viel intensiver betreut werden. Die Schule hat bei Vergleichstests gut abgeschnitten. 30 bis 40 Kinder nehmen täglich an der Schularbeitshilfe teil. Der Einsatz von Lesepatzen ist sehr erfolgreich.

Auf Anfrage von Verbandsvertreterin Kalinka erläutert der Vorstandsvorsteher die jetzige Nutzung der durch den Wegfall des Hauptschulteils frei gewordenen Klassenräume.

TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen

Verbandsvorsteher Gromke gibt bekannt, dass die Gemeinschaftsschule in Schönberg künftig zuständige Gemeinschaftsschule für die Kinder aus den Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes Probstei-West ist. Einzige Ausnahme bildet der Ortsteil Lilienthal der Gemeinde Dobersdorf. Für Kinder aus diesem Ortsteil wird die Gemeinschaftsschule in Preetz zuständige Schule werden. Das Benachrichtigungsschreiben des Schulrates ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Gromke
- Verbandsvorsteher -

Johansson
- Protokollführerin -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -